



Arbeitsauftrag	In kleinen, undurchsichtigen Gefässen sind verschiedene Materialien «versteckt», in einem auch Reis. Die SuS finden über die Akustik heraus, in welchem Gefäss sich der Reis befindet.
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS können Reis, wenn man ihn schüttelt, anhand des Geräusches identifizieren.
Material	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Materialien wie Reis, Mais, Kieselsteine, Zucker... kleine Gefässe zum Beispiel Filmdosen evtl. Küchenwaage
Sozialform	GA
Zeit	15'

Zusätzliche Informationen:

- Stellen Sie das Hörmemory zusammen mit Ihrer Klasse her. Die untenstehende Anleitung unterstützt Sie dabei.

Wenn Sie keine leeren Filmdosen haben, können Sie diese auch kaufen, zum Beispiel hier: <http://schuwies.ch>.

Alternativ können andere leere Plastikbehälter verwendet werden, wie Spielzeugverpackung von Überraschungseiern für Kinder, «Salbenkruken» (Dosen mit Schraubdeckel) oder leere Flaschen von probiotischen Getränken.



Bild: wiktory.org



Bild: www.labdiscount.ch



Bild: spielzeug.de

Wichtig ist, dass die Gefässe alle die gleiche Farbe haben und wenn möglich keine Aufschrift.

Nun werden die Gefässe paarweise abgefüllt. Beim Füllmaterial sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt, solange es in den Behälter passt: Reis, getrocknete Bohnen, Kaffeebohnen, Sand, Kieselsteine, rohe Hörnli, Unterlagscheiben, Schrauben, Nägel, Hülsenfrüchte. Ihre SuS haben sicher noch weitere gute Ideen.

Reis hören

Info für die Lehrperson



Achten Sie darauf, dass jedes Paar genau gleich schwer ist. Dazu kann eine genaue Küchenwaage dienlich sein. Ansonsten die Füllgegenstände genau abzählen.

Sollten die Behälter durchsichtig sein, müssen sie mit einer geeigneten Farbe angefärbt werden.

Damit die Gefäßpaare nicht bei jedem Spielzug zur Kontrolle geöffnet werden müssen, werden sie nummeriert (Gefäße mit dem gleichen Inhalt haben identische Zahl). Diese Nummer schreiben Sie mit wasserfestem Stift auf den Boden.

Tipp 1:

Je älter die Kinder sind, desto ähnlicher dürfen die verschiedenen Füllungen tönen.

Spiel/Spielregeln:

Die Spielregeln entsprechen jenen des normalen und jedem Kind bekannten Memory: Alle Dosen werden systematisch aufgestellt. Ein Spieler nimmt eine Dose und schüttelt sie, dann nimmt er eine zweite Dose und schüttelt diese ebenfalls. Wenn er findet, dass die Geräusche gleich tönen, dreht er die Gefäße um und kontrolliert die Zahlen. Stimmt seine Annahme, darf er beide Dosen behalten und weiterspielen. Ist der Inhalt unterschiedlich, werden die Dosen wieder an ihren ursprünglichen Platz gestellt und der Nächste kommt dran.

Gewonnen hat, wer am Ende die meisten Dosen hat.

Wichtig: Um das Geräusche-Memory konzentriert zu spielen, muss die ganze Klasse ruhig sein.

Tipp 2:

Die Gefäße können im Musikunterricht auch als Rasseln verwendet werden.





Aufgabe:
Kannst du die gleichen Inhalte an ihrem Klang erkennen? Probiere es aus!

Geräusche-Memory Variante 1:

Schüttele die Gefäße und höre auf ihren Klang. Findest du die zwei Gefäße, welche gleich tönen?

Ordne sie nach Paaren und kontrolliere dein Ergebnis, indem du die Zahlen auf dem Boden der Gefäße vergleichst. Richtige Paare haben die gleiche Zahl.

Geräusche-Memory Variante 2:

Kannst du nur durch den Klang den Inhalt der Gefäße herausfinden? Probiere es aus!

Welche Inhalte sind leicht zu erkennen, welche sind schwierig?

Notiere deine Beobachtungen und Erfahrungen.
